



Taizé-Gebet im „spektakulärsten religiösen Gebäude des Jahres 2014“

- der Autobahnkirche Siegerland -

Seit eineinhalb Jahren hat die Autobahnkirche Siegerland auf dem Rasthof in Wilnsdorf ihre Pforte geöffnet - rund um die Uhr - 24 Stunden täglich. Und die Menschen, die unterwegs sind, strömen herbei aus nah und fern - über 4000 jeden Monat.

Zur Ruhe kommen in der Alltagshektik oder dem Streß nach einer langen Autofahrt entfliehen - die Gründe sind vielfältig - immer aber suchen die Menschen das Innehalten bei Gott in diesem besonderen Raum. Jüngst wurde die Autobahnkirche Siegerland als das „spektakulärste religiöse Gebäude des Jahres 2014“ ausgezeichnet.

Der Förderverein, der diese Kirche erbaut hat, sieht in dem überkonfessionellen Gotteshaus zudem eine besondere Chance der gelebten Ökumene. Jeden Freitagabend, um 18 Uhr, wird zu einer Wochenschlussandacht eingeladen, die katholische, evangelische oder freikirchliche Christen gestalten. Vor Beginn dieser Andachten erklingen die meditativ einstimmenden Lieder der ökumenischen Gemeinschaft von Taizé aus dem französischen Burgund. Sie wurde vor bald 70 Jahren von dem inzwischen verstorbenen Protestanten Roger Schutz gegründet und gilt seither als Symbol der ökumenischen Bewegung.

Am **16. November 2014, Sonntagabend um 19.30 Uhr**, lädt nun die Autobahnkirche Siegerland erstmalig zu einem Abend ein, bei dem die besondere Spiritualität von Taizé erfahren werden kann. Meditationstexte und Gebete, gemeinsam erlebte Stille und die eindrucksvolle Liedliturgie von Taizé bieten Gelegenheit durchzuatmen, sich selbst zu spüren und ganz nah zu sein bei Gott.

Gestaltet wird das Taizé-Gebet vom Taizéteam der Erlöserkirche Neunkirchen-Salchendorf.